

VERY ELLE

In der Villa von

Topmodel ELLE MACPHERSON

nahe Miami dreht sich alles um zwei

Dinge: ihre FAMILIE – und die KUNST

ELLE trends



Elle Macpherson
am Salzwasserpool
(Bikini: Marysia)



Werke von Basquiat und Warhol treffen im Kaminbereich auf Royère-Möbel

M

MIT DEM WERTVOLLSTEN, das man bereits besitzt, neu starten ... Diesen wunderbar nachhaltigen Gedanken nahm sich die Australierin Elle Macpherson für ihr jüngst erworbenes Eigenheim nahe Miami zu Herzen. Ihrer Kunstsammlung, die sie seit den 1980ern immer wieder erweitert, schenkte sie dort zwischen Designklassikern von Mathieu Matégot und restaurierten Möbeln ein neues Zuhause.



Vor der Kunst von Andy Warhol:
„Polar Bear“-Sofas (Royère) und
Leuchten von John de la Rosa

*Ich habe sofort gespürt,
dass das der richtige Ort
für meine Familie und mich ist*

Ohne dass der Bau von 2017 dabei die Anmutung einer strengen Galerie bekommt, wollte die Hausherrin den zahlreichen Gemälden und Fotografien von Andy Warhol, Damien Hirst und Irving Penn einen entsprechenden Raum geben. Alles sollte chic und doch casual aussehen – mit freigeistigem Flair. „Ich wollte diesmal nicht eine Million verschiedene Entwürfe mit maßgefertigten Interiorstücken und kostspieligen Investitionen“, erklärt die 56-Jährige. Viel wichtiger war ihr, dass sich das Leben im neuen Haus am Ende „unangestrengt, leicht und fröhlich anfühlt. Ohne allzu hohe Ansprüche.“ Gemeinsam mit den Innenarchitekten von Sawyer Berson (New York) wurde das Interieur des 845 Quadratmeter großen Anwesens mit sieben Schlafzimmern in nur zwei Monaten konzipiert und eingerichtet. „Elle wünschte sich eine schnelle, unkomplizierte Lösung. Also haben wir versucht, mit dem reichlich vorhandenen Licht zu spielen und die französische Architektur von Chad Oppenheim zu unterstreichen, statt sie zu verändern“, erklärt Brian Sawyer. Ursprünglich suchte Elle Macpherson für sich und ihre beiden Söhne Flynn (22) und Cy (17) einen Bungalow im klassischen Miami-Stil. Sie verliebte sich aber sehr schnell in das von der Normandie inspirierte Domizil. Auf knapp 7000 Quadratmetern beheimatet das Grundstück auch uralte Eichen, die sich den idyllischen Garten – gestal-

tet vom preisgekrönten Schweizer Landschaftsarchitekten Enzo Enea – mit Zitronen- und Mangobäumen und Biogemüsebeeten teilen. „Dieser Ort ist so anders als das, was ich im Kopf hatte. Aber zum Glück bin ich schon immer meinem Herzen gefolgt. Ich habe sofort gespürt, dass das hier der richtige Platz für meine Familie und mich ist“, erzählt das Model. Mit ein Grund, warum das neue Zuhause eine zurückhaltende Eleganz statt der üblichen amerikanischen Opulenz ausstrahlt. „Für mich gilt die Maxime ‚Weniger ist mehr‘. Aber das kann auch schnell anstrengend werden, weil es Disziplin erfordert und man sich ständig limitieren muss“, so Elle Macpherson.

Es gibt übrigens noch eine andere, sehr persönliche Erklärung für ihren unkonventionellen und in ihren Kreisen durchaus bodenständigen Einrichtungsstil: „Meine Söhne haben gern Freunde zum Übernachten hier. Ich ertappe mich immer öfter dabei, wie ich Frühstück für acht bis zehn Jungs zubereite. Während nebenan mein Wohnzimmer einem Mehrbettzimmer gleicht.“ Und ergänzt mit einem Augenzwinkern: „Ich finde, das ist ein herrlicher Kontrast zu meinem bisherigen Leben in London mit den üblichen, feinen Partys!“ BRITTA WINTGENS



Everything for Love... der Neon-Schriftzug von Tracey Emin leuchtet im Esszimmer und stellt einen wunderbaren Stilbruch zu den Midcentury-Stühlen von Pierre Jeanneret und dem Vintage-Geschirr dar

Elle Macpherson in
ihrem Arbeitszimmer
vor ihrem Porträt
„Elle with Falling
Jasmine“ von Grillo
Demo (2007).
Möbel: Vintage

